Fünf Jahrtausende Später

Pairings: Ati=Yami & Shari\ Yugi & ?\ Seth & Kisara

Von Dyunica

Kapitel 1: Kapi 1 - Yugis Erfolg und Begegnung mit Kaito - alt

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ Einer Betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text« Gedanken Link zwischen AtemuYami und Yugi

1. Kapi

Yugis Erfolg und Begegnung mit Kaito

An einem Abend sitzt Yugi an seinem Schreibtisch und versucht wieder das Puzzle zusammen zu bauen. Was ihm erst wieder nicht gelingen möchte. Es vergeht einige Zeit, als er plötzlich nach und nach das Puzzle zusammen bekommt. Als Yugi das letzte Teil an seinen Platz legt, leuchtet das Puzzle sehr hell auf und eine andere Person erscheint, da wo Yugi stand. Er donnert laut auf, da er sich erschrocken hatte, das er befreit wurde und unsanft aus seinem Schlaf geweckt wurde. Er schaut sich um und sieht die Schattenmonster, denen er befiehlt, sofort wieder in ihr Reich zu verschwinden. Danach schaut er sich etwas um, um zu verstehen, was passiert ist. Als er einiges gesehen hat, verschwindet er wieder ins Puzzle. In dem Moment leuchtet das Puzzle wieder kurz auf und Yugi steht da, wo die andere Person war. Er ist ganz erschrocken, denn er versteht nicht, was passiert istwar.

So legt er sich müde ins Bett, dabei legt er Instinktiv das Puzzle neben sich und merkt auch nicht, das eine andere Person sich in der Nacht in seinem Zimmer umschaut, als Geist.

So vergeht die Nacht ruhig und friedlich, bis früh am Morgen der Wecker laut schellt, wovon Yugi wach wird, und diesen sehr störenden Lärm murrend aus macht. Nach dem der störende Lärm aus ist, macht er langsam ganz die Augen auf, schaut an seine Decke und überlegt noch mal, ob er geträumt hatte, oder er wirklich das Puzzle zusammen bekommen hat. Nach einiger Zeit, wo er so da liegt, steht er auf und merkt, das er am Kopfende das Puzzle liegen hat. Es ist Tatsächlich ganz, also war dies kein

Traum. Er hat es tatsächlich geschafft, das Antike Teil wieder zusammen zu bekommen. Fröhlich das er es endlich nach 4 Jahren geschafft hat, geht er erst eben ins Bad, danach wieder in sein Zimmer, wo er sich was für die Schule anzieht. Als er endlich seine Schulsachen an hat, nimmt er das Puzzle, hängt sich es um und geht danach in die Küche, zu seinem Opa Salomon, der mit dem Frühstück auf Yugi gewartet hatte. Als er in der Küche steht meint er ruhig: „Guten Morgen Opa. Mhm, mein Lieblings Frühstück.“ Setzt sich an den Tisch und nimmt sich etwas von den Speisen. Opa Salomon meint ruhig: „Guten Morgen Yugi. Wie ich sehe hast du das Puzzle zusammen bekommen. Sei bitte vorsichtig, ich kann spüren, das es sehr viel Macht besitzt. Ich kann nur nicht sagen, woher diese kommt.“

Yugi meint nur ruhig: „Ich werde vorsichtig sein. Opa, weist du, was seltsam ist. Das hat ein komisches Drachensymbol drauf. Haben die Ägypter früher nicht an Amun und Rah und so weiter geglaubt. Da waren doch andere Symbole für da. Und nicht dieses.“ Salomon ruhig: „Ja, da hast du recht. Aber ich konnte nie raus bekommen wozu, oder was dieses Zeichen bedeutet. Sei bitte vorsichtig. Ich kann spüren, das etwas sehr Mächtiges es damit auf sich hat.“

Yugi ruhig: „Vielleicht finde ich es ja i-wann raus. Dann kann ich dir es ja sagen. (schaut auf die Uhr) Oh, jetzt aber schnell, bevor ich zu spät komme.“ Opa schaut selber auf die Uhr und nickt und so schnappt sich Yugi seine Schultasche und auch sein Pausenbrot und macht sich auf den Weg zur Schule.

Während Yugi so durch die Straßen geht, trifft er einen anderen Schüler, der einige Stufen höher ist. Es ist Kaito. Dieser Bedroht und Erpresst andere Schüler, damit sie ihm ihr Taschengeld geben. Dafür verprügelt er diese nicht und hetzt auch nicht seine Kumpels auf diese. Andere die ihm das Geld nicht geben wollen, werden dann einfach mal verprügeln. So das sie mindestens und länger was davon haben.

Yugi der erst nicht drauf achtete was um ihn geschieht, da er sich auf die Sachen mit dem Puzzle konzentriert, sieht er fast zu spät Kaito. Als er ihn sieht, will er flüchten. Doch dies klappt nicht. Denn Kaito hat ihn schon gesehen. Er und seine Freunde verfolgen Yugi, bis sie ihn haben, was nicht lange dauert. Da Yugi durch seine Größe nicht gerade schnell ist.

Einer der Jungs kriegt Yugi am Rucksack zu packen, und stoppt so die Weiterflucht von Yugi. Er drängt ihn an eine Wand, so das Yugi keine Chance mehr hat, nach hinten aus zu weichen.

Und da sind auch schon die anderen beiden mit Kaito da und meint fies: „Sie an, wenn haben wir den hier. Muto. So, so. Her mit deinem Geld, oder du wirst es bereuen!“

Yugi der im Moment nicht weiß was er machen soll, weigert sich, sein Taschengeld an diesem Kerl abzugeben und sagt trotz dieser Gefährlichen Situation mit einer festen Stimme: „Ich habe kein Geld bei!“

Kaito dunkel: „Dann nehmen wir das goldene Teil an deinem Hals. Das dürfte einiges Wert sein.“ Und greift danach. In dem Moment wo Kaito das Puzzle berührt, leuchtet das Puzzle sehr hell auf und eine größere Person steht vor dem anderen Jungen. Die Jungs sind erschrocken, denn sie haben gesehen, das jetzt ein anderer da steht. Denn dieser ist um einiges Größer und SCHWERER. Sie können ihn nicht mehr hoch halten und müssen ihn auf seine Füße stellen. Bzw. sie wollen ihn schubsen. Doch dies scheitert, denn diese Person steht. Die bekommen sie nicht weg geschubst.

Kaito steht da und sagt nur noch laut und drohend: „Her mit dem Geld Muto. Sofort!“ Yami, der es gar nicht ein sieht, auf so eine Person zu hören, meint nur gelassen: „Was

für ein Geld?“

Kaito sauer: „Willst du mich verarschen Muto? Raus mit dem Geld, oder dem goldenen Teil! Oder ich verprügel dich!“

Yami meint nur ruhig: „Was will so eine kleine Person gegen mich schon ausrichten. (spöttisch) Solche habe ich früher das fürchten gelehrt! (desinteressiert) Da will mich so einer wie du mir drohen? (normal) Das ich nicht lache!“

Kaito ist nicht wirklich beeindruckt von dieser Person, die anscheinend nur Sprüche klopft. Aber als er in die Augen der Person schaut, bekommt er Panik, diese Augen sind stolz erhaben und lassen sich nicht unterdrücken.

Langsam fängt Keito leicht zu schwitzen und zittern an und weiß nicht was er machen soll. Yami schaut immer noch dem Jungen tief in die Augen.

Beide schauen sich starr an. Plötzlich greift Kaito, aus Angst und Unsicherheit, diesen in seinen Augen, Jungen an. Yami der den Angriff sofort sieht, weicht elegant aus, dabei verdreht er sofort den Arm diesem aufgeblasenen Kerl und sagt sehr dunkel, wie kein Mensch sprechen kann: „Wag es dir nicht noch mal, mich an zu greifen. Verstanden!“ Und lässt ein dominantes knurren los. Was Angst und Schrecken verbreiten kann, wenn es Yami drauf anlegt. Und die Wirkung seines Knurrens verfehlt es nicht. Denn Kaito bekommt schieß vor diese Person. Er spürt, dass diese Person mehr drauf haben wird, als dieser Schwächling Muto. Er versucht sich frei zu kämpfen, was aber nicht klappt, denn Yami hält den Jungen sehr stark fest. Dabei drückt er den Arm noch etwas höher, was dem anderen Jungen solche Schmerzen verursacht, dass dieser sich Nass macht. Durch Angst und den Schmerzen. Danach erst lässt Yami diesen aufgeblasenen Jungen los. Der sofort reißt aus nimmt. Kaito rennt nach Hause, denn er muss sich erst mal frische Sachen anziehen und hat sich dabei auch noch vor seinen Kumpels als Anführer blamiert.

Yami ruhig, aber mit Nachdruck in der Stimme: „Braucht ihr eine extra Einladung, oder verschwindet ihr!“ Und lässt noch mal ein sehr dominantes knurren los.

Was auch die anderen drei flüchten lässt.

Danach schaut sich Yami noch mal kurz um und verschwindet wieder, mit einem sehr sehnsüchtigem raunen.

Yugi der nicht weiß was abgelaufen ist, wundert sich, dass Kaito plötzlich verschwunden ist und ihm dabei nichts passiert ist.

Er ist froh, dass Kaito ihm diesmal nichts getan hat und geht jetzt weiter zur Schule, denn zu spät möchte er nicht zum Unterricht kommen.

Dyunica